

11. Juni 2007

> CDU Helsa zur Autoplanplanung in VKE 12 <

BI pro A 44 gegen Kritik der CDU Helsa an den Einwendungen zur Planfeststellung

Die BI pro A 44 sieht die CDU- Fraktionsvorsitzende von Helsa, Ulrike Schröder, zum Thema A 44 fest auf Wiesbadener Regierungskurs. Nicht anders sind die Einwendungen zum Lückenschluss Helsa- Eschenstruth zu verstehen. So lehnt sie eine Verlängerung des Tunnels Hirschhagen Richtung Helsa bzw. die Einhausung dieses Autobahnstückes aus Kostengründen ab. Offensichtlich sollte ihr Mentor, der CDU- Landtagsabgeordnete Frank Williges, aber wissen, dass eine geforderte Einhausung des betroffenen 500 m langen Autobahnstückes mit nur ca. 8 Millionen Euro zu veranschlagen ist und damit durchaus Realisierungschancen hat.

Gleiches gilt für die von der Mehrheit des Helsaer Parlaments geforderte Schadstoffmessung bei Waldhof. Auch hier votiert Frau Schröder gegen etwas, was durchaus im Planfeststellungsverfahren verankert werden kann und dann vor Gericht Bestand hat.

„Zu vermerken ist bei allen diesen Ablehnungen die Absicht, Ordnung im „Hause“ des CDU-Landtagsabgeordneten Williges zu schaffen und damit auf Wiesbadener Regierungskurs einzuschwenken“, gibt der Vorsitzende der BI pro A 44, Dr. Wolfram Glaß, zu bedenken.

Vorstand der BI pro A 44

www.biproa44.de

Dr. Wolfram Glaß Sensensteinstraße 2 34260 Kaufungen

Tel. 05605 – 4855 Fax 05605 – 70114 info@biproa44.de